

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Investieren in Mittel- und Osteuropa – Chance oder Risiko?	3
1.1 Die fortschreitende Globalisierung als Wettbewerbsklemme	3
1.2 In den Reformländern droht ein Abwertungswettlauf	3
1.3 Wo wird am meisten investiert?	5
1.4 Warum wird investiert?	6
1.5 Wie werden die Ergebnisse beurteilt?	7
2 Standort Ost	9
2.1 Beschaffung	9
2.1.1 Richtig anfragen	9
2.1.2 Zur Frage der Qualitätssicherung	10
2.2 Die Absatzmärkte in Mittel- und Osteuropa	11
2.2.1 Deutsche Exporte nach Mittel- und Osteuropa	12
2.2.2 Welche Branchen profitieren insbesondere von den neuen Märkten in Osteuropa?	12
2.2.3 Wie kann man den Vertrieb in diesen Ländern organisieren?	13
2.3 Produktionsverlagerung	17
2.3.1 Automatisierung oder Produktionsverlagerung?	19
2.4 Die Rahmenbedingungen für eine Gründung	20
Unterschiedliche Rahmenbedingungen in den MOE Ländern	20
2.4.1 Berechnung der Daten	20
2.4.2 Ausländer zahlen mehr	21
2.4.3 Teure Führungskräfte	23
2.4.4 Kosten- und Ertragsberechnung für die Produktionsverlagerung	23
2.5 Standortbestimmung	27
2.6 Immobilien mieten, leasen oder kaufen?	30
2.6.1 Wie wird sich der Immobilienmarkt in Zukunft entwickeln?	31

3	Zur Frage der Partnerschaft	33
3.1	Allein bleiben oder eine Partnerschaft eingehen?	33
3.2	Neugründung oder Aufkauf eines bestehenden Unternehmens?	34
3.3	Das richtige Beteiligungsverhältnis finden	36
3.4	Die Ermittlung des Kaufpreises	36
3.5	Partnersuche und -auswahl	38
4	Die rechtliche Gestaltung der Niederlassung	45
4.1	Kapitalgesellschaft oder Zweigniederlassung?	45
4.1.1	Auch die Zweigniederlassung erfordert Investitionen	46
4.1.2	Wann ist eine Zweigniederlassung angebracht?	46
4.2	Die Rechtsform der Kapitalgesellschaft bestimmen	47
4.3	Was ist beim Gesellschaftsvertrag zu berücksichtigen?	48
4.3.1	Auswahl eines erfahrenen Rechtsanwaltes.	48
4.3.2	Wichtige Hinweise zum Gesellschaftervertrag	49
5	Die finanziellen Aspekte der Investition	54
5.1	Berechnung des Kapitalbedarfs	54
5.2	Probleme bei der Finanzplanung	59
5.3	Unterstützung durch öffentliche Gelder möglich	61
5.3.1	Das KfW-Mittelstandsprogramm – Ausland	62
5.3.2	Langfristige Exportfinanzierung der KfW	62
5.3.3	Das BMZ-Niederlassungs- und Technologieprogramm	63
5.3.4	DEG-Finanzierungsprogramm	63
5.3.5	Phare/Jop-Programm	64
5.3.6	EBRD-Finanzierungsprogramm	66
5.3.7	TACIS	66
5.3.8	Förderung der Bundesländer	67
6	Zur Verhandlungsführung mit Delegationen aus Osteuropa	68
6.1	Die Zielsetzung	68
6.2	Vereinbarung des Verhandlungsweges als erster Schritt	69
6.3	Für ausreichenden Informationsstand sorgen	69
6.4	Verhalten bei festgefahrenen Verhandlungen	70
6.5	Keinen Verhandlungsmarathon durchführen	70
6.6	Die Protokollführung	70
6.7	Ablehnung von Vorschlägen der anderen Seite	71

7	Die Betriebsführung im Domizilland	72
7.1	Zur Frage der Geschäftsführung	72
7.1.1	Vergleich des einheimischen mit dem ausländischen	76
7.1.2	Der ehemalige Emigrant als Lösung?	79
7.1.3	Die Vertretung der Gesellschaft	80
7.2	Personalmanagement bei der osteuropäischen Tochterfirma	82
7.2.1	Personalsuche	83
7.2.2	Gedanken zum Aufbau einer effizienten Belegschaft	84
7.2.3	Problemfall mittleres Management	85
8	Die wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen in den wichtigsten Investitionsländern Mittel- und Osteuropas	87
8.1	Verbesserte Sicherheit für Investitionen durch EU-Partnerschaftsabkommen	87
8.2	Bulgarien	89
8.2.1	Die wirtschaftliche Lage	89
8.2.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	93
8.2.3	Steuerrecht	95
8.2.4	Der Arbeitsmarkt	96
8.3	Estland	96
8.3.1	Die wirtschaftliche Lage	96
8.3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	98
8.3.3	Investitionsförderungen	99
8.3.4	Das Steuersystem	99
8.3.5	Rechnungslegung	100
8.4	Kroatien	101
8.4.1	Die wirtschaftliche Lage	101
8.4.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	104
8.4.3	Investitionsförderungen	104
8.4.4	Das Steuersystem	104
8.4.5	Der Arbeitsmarkt	104
8.5	Lettland	105
8.5.1	Die wirtschaftliche Lage	105
8.5.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	109
8.5.3	Gesellschaftsrecht	110
8.5.4	Investitionsförderung	110
8.5.5	Steuerrecht	111
8.5.6	Rechnungslegung	112

8.6	Litauen	113
8.6.1	Die wirtschaftliche Lage	113
8.6.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	114
8.6.3	Investitionsförderungen	116
8.6.4	Arbeitsrecht	116
8.6.5	Steuerrecht	117
8.6.6	Der Arbeitsmarkt	117
8.7	Mazedonien	118
8.7.1	Die wirtschaftliche Lage	118
8.7.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	120
8.8	Polen	121
8.8.1	Die wirtschaftliche Lage	121
8.8.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	126
8.8.3	Arbeitsrechtliches und soziales Umfeld	129
8.8.4	Handelsvertreterrecht	130
8.8.5	Das Steuersystem	130
8.8.6	Der Arbeitsmarkt	131
8.8.7	Rechnungslegung	132
8.9	Rumänien	134
8.9.1	Die wirtschaftliche Lage	134
8.9.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	137
8.9.3	Arbeitsrecht	140
8.9.4	Steuerrecht	140
8.9.5	Der Arbeitsmarkt	140
8.10	Russland	141
8.10.1	Die wirtschaftliche Lage	141
8.10.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	144
8.10.3	Gesellschaftsrecht	144
8.10.4	Das Steuersystem	146
8.10.5	Der Arbeitsmarkt	148
8.11	Slowakische Republik	149
8.11.1	Die wirtschaftliche Lage	149
8.11.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	152
8.11.3	Investitionsförderungen	153
8.11.4	Arbeitsrechtliches und soziales Umfeld	154
8.11.5	Das Steuersystem	155
8.11.6	Der Arbeitsmarkt	156
8.12	Slowenien	157
8.12.1	Die wirtschaftliche Lage	157

8.12.1	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	159
8.12.2	Das Steuerrecht	160
8.12.3	Arbeitsmarkt	160
8.13	Tschechische Republik	161
8.13.1	Die wirtschaftliche Lage	161
8.13.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	164
8.13.3	Investitionsförderungen	167
8.13.4	Arbeitsrechtliches und soziales Umfeld	168
8.13.5	Das Steuersystem	170
8.13.6	Der Arbeitsmarkt	171
8.13.7	Rechnungslegung	173
8.14	Ukraine	175
8.14.1	Die wirtschaftliche Lage	175
8.14.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	179
8.14.3	Arbeitsrecht	180
8.14.4	Das Steuerrecht	180
8.14.5	Der Arbeitsmarkt	181
8.15	Ungarn	181
8.15.1	Die wirtschaftliche Lage	181
8.15.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investoren	183
8.15.3	Arbeitsrechtliches und soziales Umfeld	188
8.15.4	Das Steuersystem	190
8.15.5	Der Arbeitsmarkt	191
8.16	Weißrussland	193
8.16.1	Die wirtschaftliche Lage	193
8.16.2	Rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Investitionen	196
8.16.3	Steuerrecht	198
9	Kontaktadressen	199
9.1	Adressen für die Beantragung von Fördermitteln	199
9.2	Adressen für allgemeine Informationsbeschaffung	201
Sachregister		218